

Grünes Protokoll Gemeinderatsitzung vom 24.3.2015

Das mit der RNZ und den Flüchtlingen ist mal wieder ärgerlich. Abgestimmt wurde über den Antrag der Jungen Liste, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und nichtöffentlich zu beraten. Während die anderen Fraktionen dem Vorschlag zustimmen konnten, haben wir gesagt, dass wir für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung angetreten sind und den Punkt deswegen auch öffentlich beraten wollen, zumal wir ja schon mehrmals nichtöffentlich beraten haben. Der Bürgermeister ist natürlich der Mehrheit entgegen gekommen, hat sich das aber noch mit der Eilentscheidung erkaufte. Nun dürfen wir ja nicht über die Gemeinderatssitzung berichten, sondern nur aus unserem Treffen. Daher sollten wir schreiben, dass wir ja schon in der Januarsitzung angeregt haben die Bürger zu beteiligen und wir uns natürlich eine offene Diskussion im Gemeinderat wünschen. Als Position hatten wir ja ausgemacht, Unterbringung dezentral in richtigen Häusern und Container nur als Notlösung und dann nur mit richtigen Wohnungen, keine Gemeinschaftsklos und -küchen und möglichst nah an den Wohngebieten. Eine gute Idee aus Wiesloch, die wir vielleicht auch streuen könnten wäre, den Flüchtlingen die Möglichkeit bei Roter Frühlingslauf die Teilnahme zu ermöglichen.

Bei der Schulsozialarbeit haben die Freien Wähler angeregt einen Mann einzustellen, die CDU Rot will die Schulsozialarbeit in Gemeindehand haben. Beide Punkte die wir mitgehen können. Wir haben angeregt das Ganze noch mit der Überlegung für die Ganztagsgrundschule zu verknüpfen. Hier kam gleich Protest aus der Ecke Union von Hr. Haffner. Der sich gegen die (verpflichtende) Ganztagsgrundschule aussprach. Leider ist er nicht mehr auf dem aktuellen Stand, da es inzwischen auch die Mischform (teil Ganztags und teil Halbtags) gibt. Das haben wir aber nicht geklärt. Unsere Argumentation für die Ganztagsgrundschule war, dass wir Bildungserfolg von Einkommen und Herkunft entkoppeln wollen und die Kernzeit und der Hort Geld kostet, die Ganztagsgrundschule aber kostenlos (Ausnahme Essensgeld) ist.

Bei dem Mensabau haben die Freien Wähler ein ganz schlechtes Bild abgeben, als Sie von Kostenexplosion sprachen, obwohl laut Dr. Eger 20% aufgrund des Unsinnss Massivbau herrührt, auch den Ort der Sozialarbeit wollten sie aus der Mensa raus haben, "näher" an den Schülern, bis sie erfahren haben, dass dies genau der Grund war die Sozialarbeiter in die Mensa zu nehmen. ... Auch die FDP/SPD war mal wieder schwach. Hr Herling will wissen, wie die Raumsituation an der Mönchsbergschule ist, um eventuell Klassen zu verlagern, obwohl wir vor etwas über einem halben Jahr eine Begehung dort gemacht haben, die Raumbelagung ausgehändigt bekommen haben und wegen Raumknappheit die dritte Aula genehmigt haben, da fehlen mir die Worte. Schlussendlich haben wir einstimmig Mensa und Entwicklung Gemeinschaftsschule beschlossen. Bei der Gemeinschaftsschule leider wieder mit einer kleinen Einschränkung. Dr. Eger hat sich durchgesetzt, dass bei minimaler Überschreitung der Zweizügigkeit, es zu einem Aufnahmestopp kommen soll und nicht sofort gehandelt wird. Das ist natürlich Quatsch. Wie wir von der Rektorin in der Sitzung erfahren haben, waren beim Start die beiden Klassen nicht voll. Aktuell gibt es aber einen Aufnahmestopp, weil unterjährig Schüler zurückgewandert sind, was zu erwarten war. Monentan kann also kein St. Leon-Roter Schüler mehr in die 5. Klasse aufgenommen werden. Bilden wir nun zwei Klassen in voller Stärke, dann gibt es gar keinen Zugang unterjährig mehr! Die Rektorin würde gerne mit uns eine Veranstaltung zur Gemeinschaftsschule machen, um mehr St. Leoner für die Schule zu begeistern. Das ist ein Thema für Mittwoch.